

Visualizer sind zwar deutlich teurer als gewöhnliche Projektoren, bieten jedoch mehr Möglichkeiten. So projizieren sie nicht nur durchsichtige Folien, sondern alles, was sich auf ihrem Projektionsbereich befindet. Dies beinhaltet u.a. reale Gegenstände, handschriftliche Anmerkungen auf normales Papier und Texte und Bilder von Zeitungen oder Büchern.



Quelle: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Wolfvision-vz9plus3.jpg&filetimestamp=20100723105215>

Eine besonders wichtige Variante von Projektoren sind **Beamer**, die statt Folien den Bildschirm eines Computers projizieren. Er ist fast unabdingbar, wenn die Schüler am Computer arbeiten, um Sachverhalte zu erklären und Aufgaben zu besprechen. Außerdem lässt sich mithilfe eines Beamers der Computer in den Unterricht auch dann sinnvoll integrieren, wenn Schüler selbst nicht am Computer arbeiten. Stattdessen kann der Sachverhalt dann für die gesamte Klasse mithilfe des Beamers gezeigt werden. Besonders sinnvoll ist häufig die Kombination mit einem Arbeitsblatt, auf dem die Schüler beispielsweise eine Formel eintragen. Diese lässt sich dann auf dem Computer des Lehrers eingeben und ihre Funktionsweise überprüfen. Beispiele für diese Vorgehensweise finden sich in den Unterrichtsskizzen zur optimalen Bestellmenge und zur Break-Even-Analyse. Weiterhin ist der Beamer hilfreich, um Vorträge mit Präsentationen zu unterstützen, Filme anzusehen oder Simulationen durchzuführen.